

INFORMATION, KONTAKT, ANMELDUNG:

Prof. Dr. Peter A. Berger/Dr. Heike Kahlert
Universität Rostock
Institut für Soziologie und Demographie
Ulmenstraße 69 • 18057 Rostock
fon: 0381/498-4362 und -4365
peter.berger@uni-rostock.de
heike.kahlert@uni-rostock.de
www.sociologie.uni-rostock.de/demowandel/

Heinrich Böll Stiftung M-V
Mühlenstraße 9 • 18055 Rostock
fon: 0381 - 49 22 184 • fax: 0381 - 49 22 156
post@boell-mv.de • www.boell-mv.de

BEVÖLKERUNG, GESCHLECHT UND POLITIK: DER DEMOGRAPHISCHE WANDEL ALS „PROBLEM“

VERANSTALTUNGSORT:
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT • HÖRSAAL 323
ULMENSTRASSE 69 • 18057 ROSTOCK

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DES:
INSTITUTS FÜR SOZIOLOGIE UND DEMOGRAPHIE DER UNIVERSITÄT ROSTOCK
UND DER HEINRICH BÖLL STIFTUNG M-V



MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG
DER FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN DER LANDESREGIERUNG MV

Der „Demographische Wandel“ ist derzeit in aller Munde, und nachdem die Rede von „Bevölkerungspolitik“ zumindest in (West-)Deutschland lange Zeit verpönt schien, wird dieser Begriff in politischen und öffentlichen Diskussionen zunehmend häufiger. Die Erscheinungsformen des „Demographischen Wandels“ wie Geburtenrückgang und alternde Bevölkerung werden mit wachsender Selbstverständlichkeit als „Problem“ empfunden, das nicht nur in seinen Ursachen und Konsequenzen intensiv erforscht werden muss, sondern auch der politischen Behandlung und (Gegen-)Steuerung bedarf.

Vor diesem Hintergrund setzt sich die vom Institut für Soziologie und Demographie der Universität Rostock in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Mecklenburg-Vorpommern organisierte Vortragsreihe insbesondere mit folgenden Fragen auseinander:

Was ist am demographischen Wandel „problematisch“ - und für wen ist er ein „Problem“?

Wer „profitiert“ vom demographischen Wandel, wer wird davon benachteiligt?

Welche Zusammenhänge gibt es zwischen veränderten Biographieentwürfen von (jungen) Frauen und Männern und demographischen Wandlungen?

Wie hängen demographischer Wandel, der Wandel in den Geschlechterverhältnissen und der Wandel des Wohlfahrtsstaates zusammen?

DO, 27.10.2005 • 19.00 Uhr

Demographisierung gesellschaftlicher Probleme?
Der Bevölkerungsdiskurs aus feministischer Sicht
Dr. Diana Hummel (Institut für sozialökologische Forschung (ISOE), Frankfurt/Main)

DO, 03.11.2005 • 19.00 Uhr

Demographie als Ideologie?
Zum aktuellen Bevölkerungsdiskurs in Deutschland
Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Universität zu Köln)

DO, 10.11.2005 • 19.00 Uhr

Wohlfahrtsstaatliche Geschlechterpolitik,
Frauenbewegung und demographischer Wandel
Prof. Dr. Regina Dackweiler (Fachhochschule Bielefeld)

DO, 17.11.2005 • 19.00 Uhr

Zum Wandel der Lebensentwürfe junger Frauen und Männer
PD Dr. Waltraud Cornelißen (Deutsches Jugendinstitut München)

DO, 24.11.2005 • 19.00 Uhr

Von der Familien- zur Bevölkerungspolitik.
Geburtenrückgang als Gegenstand politischer Steuerungsversuche
Prof. Dr. Hans Bertram (Humboldt-Universität zu Berlin)

DO, 01.12.2005 • 19.00 Uhr

Zur Verknüpfung von Familien- und Geschlechterpolitik
im deutschen Wohlfahrtsstaat seit den 1970er-Jahren
Prof. Dr. Ilona Ostner (Georg-August-Universität Göttingen)

DO, 08.12.2005 • 19.00 Uhr

Demographischer Wandel in der Arbeitswelt - Neue Herausforderungen für Organisationsentwicklung und Personalpolitik
Dr. Monika Goldmann (Sozialforschungsstelle Dortmund)